

Königinnenvermehrung im Honigraum:

1. Sechs bis sieben Tage vor dem Umlarven: Vorbereitung:

- 2 Brutwaben mit **überwiegend verdeckelter Brut** in den unteren Honigraum (mittig über das Brutnest) über das Absperrgitter des **stärksten** Volkes platzieren.

2. Umlarvtag:

- Den Brutraum mit der Königin einige Meter zur Seite auf einen „neuen“ Boden und Platz stellen.
- Die Honigräume auf den alten Boden und Platz stellen.
- Die zwei Brutwaben mit **verdeckelter** Brut (mittig über das Brutnest) in den unteren Honigraum über dem Absperrgitter belassen, wobei zwischen den Brutwaben Abstand für die Zuchtlatte sein soll.
- Ca. die Hälfte (eher etwas weniger) der Pflegebienen (**nicht die Königin!!!**) aus dem Brutraum in den Honigraum fegen. Die Pflegebienen können nur den Königinnenlarven Gelee royal geben und sie pflegen, da ansonsten keine offene Brut vorhanden ist! Die Flugbienen fliegen auch zum Honigraum.
- 2 Stunden warten (das Volksteil ist hoffnungslos weisellos).
- **Kurz** vor Ablauf dieser Zeit: Larven umlarven (je nach Jahreszeit, Volksstärke..... bis zu 20 Larven).
- Zuchtlatte mit den Königinnenlarven zeitnah zwischen den Brutwaben platzieren.
- 12 bis 24 Stunden warten.

3. Einen Tag nach dem Umlarven:

- 12-24 Stunden nach dem Umlarven den Brutraum wieder auf den alten Boden und Platz stellen, Honigräume über dem Absperrgitter auf den Brutraum platzieren und vereinigen.
- Die Annahme der Königinnenlarven kontrollieren, nicht angenommene Larven entfernen und bei Bedarf nachlarven. Die Pflegebienen sind jetzt im „Pflegefluss“, sodass auch diese Larven sehr gut angenommen werden.

4. Fünf Tage nach dem Umlarven:

- Die verdeckelten Königinnenzellen käfigen.....

Nachtrag:

- 1. Die Annahme der Königinnenlarven ist noch höher, wenn alles aus einem Volk genommen wird (Larven, Brutwaben, Pflegebienen.....).
Es wäre wünschenswert und erforderlich, dass ortsnahe Imker die Larven von Bocholter Zuchtköniginnen erwerben, da nur so die Voraussetzungen für eine möglichst erfolgreiche Zucht gegeben sind.**
- 2. Bei schlechtem/trachtlosem Wetter das Volk täglich mit eigenem, flüssigem Honig füttern. Dafür 500g flüssigen Honig mit 500g Wasser mischen (1:1).**

Martina Schmied